Herrn Landrat

Michael Busch

Lauterer Straße 60

96450 Coburg

Dringlichkeitsantrag der Bürgermeister/innen des Landkreises Coburg an den Kreistag Coburg für die Sitzung am 30. Oktober 2014

Sachverhalt: Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

Ahorn, 22. Oktober 2014

Sehr geehrter Herr Landrat Busch, lieber Michael,

als Bürgermeister und zum Teil auch Mitglieder des Kreistages des Landkreises Coburg stellen wir, wie in der Sitzung des Bay. Gemeindetags Kreisverband Coburg vereinbart, folgenden Dringlichkeitsantrag für die Kreistagssitzung am 30. Oktober 2014.

Sachverhalt:

Die Fragen rund um die Unterbringung der Flüchtlinge in unserem Landkreis haben sich weiterhin verschärft und setzen Landkreis und Kommunen in der Frage der Unterbringung, aber auch der Begleitung, vor extreme Herausforderungen. Zur weiteren Bewältigung der bevorstehenden Flüchtlingszahlen bitten die Bürgermeister/innen des Landkreises Coburg den Kreistag des Landkreises Coburg in seiner Sitzung vom 30. Oktober 2014 folgende Beschlüsse zu fassen, die zu einer Entspannung in Fragen der Asylsozialarbeit, als auch der Unterbringung, führen.

Dringlichkeit ist aus Sicht der Kommunen aufgrund der sich teils dramatisch verändernden Flüchtlingszahlen und Vorgaben der Regierung von Oberfranken an den Landkreis Coburg (Schreiben vom 21. Oktober 2014), als auch an die Kommunen des Landkreises Coburg, gegeben.

Der Kreistag des Landkreises Coburg wird gebeten in seiner Sitzung vom 30. Oktober 2014 folgenden Beschluss zu fassen:

<u>1. Asylsozialarbeit zentral</u>

Der Kreistag Coburg unterstützt die von dem Caritas Kreisverband Coburg am Standort Ebersdorf bei Coburg angebotene zentrale Asylsozialarbeit gemäß Antrag des Caritas Kreisverband Coburg an den Landkreis Coburg vom 22. August 2014 im Rahmen der bereits beschlossenen Haushaltsmittel des Haushaltsjahres 2014 zur Deckung des Jahresfehlbetrags von 5.012,00 Euro bei einem wöchentlichen Beschäftigungsumfang von 9 Stunden bis auf weiteres.

<u>2. Asylsozialarbeit dezentral</u>

Der Kreistag des Landkreises Coburg beauftragt die Verwaltung, zeitnah ein Konzept zur Erweiterung der Asylsozialarbeit auf den Gesamtlandkreis – unter Einbindung der jeweiligen Träger und Fachstellen – zu erarbeiten und im Rahmen der vorhandenen Haushaltsansätze umzusetzen. Über das Konzept bzw. weitere benötigte außerplanmäßige Haushaltsmittel ist der Kreistag zeitnah zu unterrichten.

3. Zentrale Unterbringung

Der Kreistag Coburg bittet den Landrat des Landkreises Coburg alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, um die Öffnung der Kasernen des Bundesgrenzschutzes auf dem Gebiet der Stadt Coburg und der Gemeinde Dörfles-Esbach zur Errichtung einer zentralen Unterbringung von Flüchtlingen in der Region Coburg zu erreichen. Die Verhandlungen dazu sind zeitnah zu führen, damit die von der Regierung von Oberfranken mit Schreiben vom 21. Oktober 2014 vorgegebenen Unterbringungsszenarien – durch die vor allem die Kommunen des Landkreises Coburg betroffen sind – baldmöglichst zu erfüllen. Sollten bereits Verhandlungen erfolgt sein, wird um Berichterstattung im Rahmen der Kreistagssitzung gebeten.

Abschließend möchten die Bürgermeister/innen des Landkreises Coburg darauf hinweisen, dass eine weitere Belastung der Kommunen des Landkreises mit Blick auf die knappen Ressourcen kaum zu realisieren sind und die Kommunen in der Vergangenheit immer wieder versucht haben, die erforderlichen Maßnahmen zu unterstützen bzw. neue Wohnquartiere zu akquirieren.

Mit freundlichem Gruß

gez. Martin Finzel

1. Bürgermeister

sowie

gez. Tobias Ehrlicher, 1. Bürgermeister der Stadt Bad Rodach

gez. Udo Döhler, 1. Bürgermeister der Gemeinde Dörfles-Esbach

gez. Bernd Reißenweber, 1. Bürgermeister der Gemeinde Ebersdorf bei Coburg

gez. Udo Siegel, 1. Bürgermeister der Gemeinde Großheirath

gez. Jürgen Wittmann, 1. Bürgermeister der Gemeinde Grub am Forst

gez. Werner Thomas, 1. Bürgermeister der Gemeinde Itzgrund

gez. Bernd Höfer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Meeder

gez. Frank Rebhan, Oberbürgermeister der Stadt Neustadt bei Coburg

gez. Elke Protzmann, 2. Bürgermeisterin der Stadt Neustadt bei Coburg

gez. Martin Rauscher, 1. Bürgermeister der Gemeinde Niederfüllbach

gez. Marco Steiner, 1. Bürgermeister der Stadt Rödental

gez. Martin Mittag, 1. Bürgermeister der Stadt Seßlach

gez. Michael Keilich, 1. Bürgermeister der Gemeinde Sonnefeld

gez. Sebastian Straubel, 1. Bürgermeister der Gemeinde Unterlauter

gez. Rolf Rosenbauer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Untersiemau

gez. Markus Mönch, 1. Bürgermeister der Gemeinde Weidhausen

gez. Wolfgang Bauersachs, 1. Bürgermeister der Gemeinde Weitramsdorf